

Überblick Sauerstoff-Quellen

	Druckgas	Flüssigsauerstoff	Stationärer Sauerstoff-Konzentrator	Mobiler Sauerstoff-Konzentrator
Einsatzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> Sauerstoff bei Bedarf bei Mobilität in Kombination mit einem Sauerstoff-Konzentrator 	<ul style="list-style-type: none"> Mobilität mit einem täglichen Aufenthalt von mehreren Stunden ausserhalb der Wohnung 	<ul style="list-style-type: none"> Gebrauch zu Hause palliative Betreuung Sauerstoff-Therapie bis 24 Stunden nicht geeignet bei Mobilität ausserhalb der Wohnung 	<ul style="list-style-type: none"> regelmässige Mobilität ausserhalb der Wohnung, Ferien Flugreisen bei konstantem Flow (in Absprache mit der Airline) Einsatzdauer ist abhängig von Anzahl l/Min und Akkuleistung
Limitationen	<ul style="list-style-type: none"> maximal fünf Füllungen/Monat, bei Mehrverbrauch-System nicht geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> drei Monate, dann Überweisung an einen Facharzt für die Langzeitverordnung 	<ul style="list-style-type: none"> drei Monate, dann Überweisung an einen Facharzt für die Langzeitverordnung oder in Ausnahmefällen Gesuch an den Krankenversicherer 	<ul style="list-style-type: none"> drei Monate, dann Überweisung an einen Facharzt für die Langzeitverordnung
Eigenschaften	Flaschen zu 10 Liter <ul style="list-style-type: none"> reichen bei 2l/Min ca. 16 Stunden Flaschen zu 2 Liter <ul style="list-style-type: none"> reichen bei 2l/Min ca. 3 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> Sauerstoff wird stark gekühlt (-183 Grad Celsius). Deshalb können grosse Mengen Flüssigsauerstoff (ca. 40 Liter) in einem Tank gelagert werden kleiner portabler Tank kann abgefüllt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät wird am Strom betrieben 	<ul style="list-style-type: none"> Gerät kann mit Akku und am Strom betrieben werden
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> einfache Lösung bei geringer Mobilität bis 15l/Min 	<ul style="list-style-type: none"> hohe Mobilität leise grosse Reichweite bis 15l/Min bei mobilen und stationärem Tank möglich sehr gut ausgebautes Tankstellennetz in der Schweiz 	<ul style="list-style-type: none"> kontinuierliche Sauerstoff-Abgabe einfache Handhabung sichere und günstige Sauerstoff-Quelle muss nicht nachbestellt werden 	<ul style="list-style-type: none"> hohe Mobilität Autonomie Sauerstoffversorgung von bis zu 8 Stunden kompakt Stromquelle fast überall vorhanden, dadurch Flexibilität Transport in Caddy, Tasche oder Rucksack
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> bei hohem Sauerstoffgebrauch ungeeignet Befüllung/Austausch relativ kostenintensiv bei längeren Ausflügen müssen mehrere Flaschen mitgetragen werden hohes Gewicht 	<ul style="list-style-type: none"> regelmässiges Nachfüllen des Flüssigsauerstoff-Behälters, ca. alle 1-2 Wochen bei 15l/Min hält ein mobiler Tank nur eine Stunde relativ kostenintensiv 	<ul style="list-style-type: none"> Gerätegeräusch max. 5l/Min nur innerhalb der Wohnung mobil benötigt einen Stromanschluss 	<ul style="list-style-type: none"> nicht geeignet für den Schlaf nicht geeignet bei grosser Anstrengung Maschinengeräusch defektanfällige Akkus Gewicht max. 4l/Min abhängig von Batterie bzw. Stromquelle

Sauerstoff-Therapie

Überblick Sauerstoff-Quellen

Druckgas

Sauerstoff-Druckgasflaschen beinhalten komprimierten Sauerstoff und eignen sich für den sporadischen Gebrauch, zum Beispiel bei oder nach körperlicher Anstrengung. Vor allem für Betroffene mit geringem Gesamt-Sauerstoffbedarf ist Druckgas eine gute Möglichkeit, gasförmigen Sauerstoff mit sich zu führen und somit mobil zu bleiben. Druckgas kann direkt bei LUNGE ZÜRICH oder über Lieferanten bezogen werden, nach Gebrauch werden die Flaschen jeweils komplett ausgetauscht. Für die langfristige Therapie ist dieses System aufgrund des hohen Flaschenverbrauchs eher ungeeignet.

Flüssigsauerstoff

Flüssigsauerstoffsysteme ermöglichen eine konstant hohe Sauerstoffabgabe über viele Stunden – auch unterwegs. Betroffene erhalten von LUNGE ZÜRICH einen stationären Flüssigsauerstoff-Behälter für zu Hause. Dieser dient als Quelle für die Sauerstoffzufuhr im eigenen Heim und zum selbstständigen Nachfüllen des tragbaren Sauerstoffgerätes für unterwegs. Der Inhalt des tragbaren Gerätes reicht je nach Grösse und Sauerstoffverbrauch für drei bis acht Stunden. Der Patientensituation angepasst kann das portable Gerät in verschiedenen Transportsystemen mitgeführt werden.

Im Gegensatz zu gasförmigem Sauerstoff kann in Flüssigsauerstoffsystemen sehr viel mehr Sauerstoff gelagert werden. Aus einem Liter Flüssigsauerstoff lassen sich etwa 850 Liter gasförmigen Sauerstoff gewinnen. Das stationäre Gerät zu Hause muss regelmässig durch einen Lieferanten nachgefüllt oder ausgetauscht werden, die Organisation läuft über LUNGE ZÜRICH. Die Häufigkeit des Nachfüllens hängt vom individuellen Gebrauch ab. Dank einem schweizweiten Tankstellennetz sind auch Tagesausflüge in der Schweiz möglich. Flüssigsauerstoff eignet sich zudem für Ferien in der Schweiz und im Ausland. LUNGE ZÜRICH berät und unterstützt Betroffene bei der Organisation der Sauerstoffversorgung.

Die genauen Standorte und Öffnungszeiten der Tankstellen finden Sie unter:

🌐 www.lunge-zuerich.ch/tankstellen



Überblick Sauerstoff-Quellen

Stationärer Sauerstoff-Konzentrator

Sauerstoff-Konzentratoren filtern Sauerstoff direkt aus der Umgebungsluft: Durch das eingebaute Filtersystem werden Stickstoff und Partikel wie Staub entfernt, wodurch der Sauerstoffanteil der Luft erhöht wird. Die vom Sauerstoff-Konzentrator gefilterte Luft hat einen Sauerstoffgehalt von 96 Prozent, normale Umgebungsluft hat hingegen lediglich 21 Prozent. Der Konzentrator gibt eine konstante Menge an Sauerstoff ab und versorgt den Körper so kontinuierlich. Die Geräte wurden für den Gebrauch zu Hause konzipiert und werden durchgehend mit haushaltsüblichem Strom betrieben. Dank einem bis zu 15 Meter langen Schlauch kann der Konzentrator an einem Ort betrieben werden, an welchem das konstante Geräusch nicht stört. Wegen der Grösse ist der Konzentrator nicht für den Transport und den Gebrauch ausser Haus geeignet.

Mobiler Sauerstoff-Konzentrator

Mobile Sauerstoff-Konzentratoren können auf einem Caddy, in einer Tasche oder einem Rucksack mitgetragen werden. Die Geräte können mit einem Akku oder einem Adapter an einer 12-Volt-Steckdose mit Strom versorgt werden, wodurch sie grundsätzlich überall einsetzbar sind: zu Fuss, im Auto, Zug, etc.

Bei der Ferienversorgung müssen einige wichtige Punkte bezüglich Akkudauer und technische Möglichkeiten beachtet werden.

🌐 [Download «Informationsbroschüre Reisen mit Lungenkrankheiten»:](http://www.lunge-zuerich.ch/merkblaetter)
www.lunge-zuerich.ch/merkblaetter

Mobile Sauerstoff-Konzentratoren können aber nicht in jeder Krankheitsphase eingesetzt werden: Wer einen hohen Flow braucht, ist mit einem stationären Konzentrator oder mit Flüssigsauerstoff meist besser bedient, da der Versorgungsbereich bei diesen Geräten höher ist. Die meisten Geräte eignen sich zudem nicht für den Schlaf oder bei grosser Anstrengung.

Gerätearten

Es gibt zwei Hauptarten von Geräten, die sich wie folgt unterscheiden:

Pulse-Dose-Modus-Geräte

- Sauerstoff wird beim Einatmen freigesetzt
- normalerweise leichter als Geräte mit konstanter Flow-Einstellung
- längere Akkuleistung als Geräte mit konstanter Flow-Einstellung
- häufiger verbreitet als Geräte mit konstanter Flow-Einstellung, da kleiner und leichter

Pulse-Dose-Modus-Geräte mit konstanter Flow-Einstellung

- kann bei Bedarf auf konstanten Flow umgestellt werden, z.B. bei körperlicher Anstrengung oder während des Schlafens
- geeignet, wenn der Sauerstoff-Konzentrator als einzige Sauerstoffversorgung verwendet wird – insbesondere wegen der Sauerstoffversorgung im Schlaf